

Anmeldung, Organisation, Veranstalter und Reiseleitung:

Kulturdienste Dr. Wolfgang Sand

Hellbühlstraße 38, CH-6102 Malters

Mobilfunk Deutschland: 0049-177-6431067

E-Post: Wolfgang.Sand@t-online.de oder Wilhelm.Freund@gmx.ch

Leistungen:

- drei Übernachtungen im *Schlosshotel Neustadt-Glewe***** in Neustadt
- drei Übernachtungen im *Hotel Badehaus Goor***** in Putbus auf Rügen
- sechsmal Frühstücksbüfett und Mittag- oder Abendessen
- Fahrt ab Berlin und Ausflugsprogramm
- sämtliche Eintritte, Fahrten und Führungen laut Programm
- Besuch eines Konzertes im Rahmen der *Festspiele Mecklenburg-Vorpommern* in der *Heiligen-Geist-Kirche* in Wismar am 24.7.
- Besuch eines Konzertes im Rahmen der *Festspiele Mecklenburg-Vorpommern* im historischen *Gestüt Redefin* am 25.7.*

**Der Reisepreis beinhaltet Konzertkarten der dritten Preiskategorie. Gegen Aufpreis können stattdessen auch Karten der zweiten oder ersten Kategorie gebucht werden.*

- Orgelkonzert oder Orgelführung auf Rügen nach Angebot oder Möglichkeiten
- Informationen zu den Besuchsorten und Konzertprogrammen
- Hotelbuchung in Berlin bei Voranreise oder Verlängerung
- Reisebegleitung und Reiserücktrittskostenversicherung

Mindestteilnehmerzahl:

4 Personen

Anmeldeschluss:

26. Juni 2026

Reisepreis:

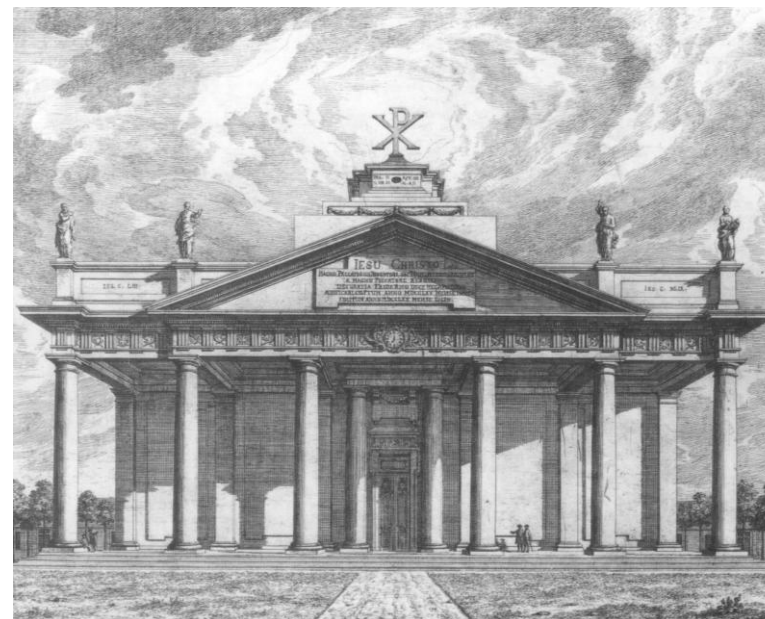
Preis p. P. im Doppelzimmer bei Buchung bis 31.1.2026	1.745 CHF/1.920 €
Preis p. P. im Doppelzimmer ab 1.2.2026	1.772 CHF/1.950 €

Rabatte und Zuschläge:

Mehrfachbuchung ab der 2. Reise 2026 pro Person	-27 CHF/-30 €
Skonto bei Sofortzahlung nach Rechnungslegung pro Person	-45 CHF/-50 €
Verzicht auf die Rücktrittskostenversicherung pro Person	-27 CHF/-30 €
Einzelzimmerzuschlag	+173 CHF/+190 €
Zuschlag Hausabholung in Berlin pro Haushalt	+10 CHF/+11 €
Zimmer mit Meerblick im <i>Badehaus Goor</i>	+80 CHF/+88 €
Zuschlag für Konzertkarten Redefin in Kategorie II pro Karte	+23 CHF/+25 €
Zuschlag für Konzertkarten Redefin in Kategorie I pro Karte	+46 CHF/+50 €

Programmänderungen oder -umstellungen aus technischen Gründen möglich!

Künftler des Nordens



Johann Dietrich Findorff: Entwurf der Kirche zu Ludwigslust in Mecklenburg

Studienreise durch Mecklenburg und
Vorpommern auf den Lebensspuren des
Barockmalers Johann Dietrich Findorff,
des Romantikers Caspar David Friedrich
und des Expressionisten Ernst Barlach
mit mehreren Konzertbesuchen
vom 23. bis 29. Juli 2026

»Mit eins öffnet sich der Wald, wir stehen an den jäh abstürzenden Kreideklippen des Königstuhls, junge Rotbuchen wehen mit ihren weit hinabhängenden Ästen über der tief unten brausenden Brandung, und in breiter Ausdehnung bis an die feine Linie des Horizonts dehnt sich der blaugraue Spiegel der Ostsee« – so beschrieb 1818 der Maler und Dichter Carl Gustav Carus die Eindrücke seiner Rügenreise. Was der Beobachter in Worte kleidete, inspirierte seinen Freund Caspar David Friedrich zu seinen berühmten »Kreidefelsen auf Rügen«. Wir sehen Friedrichs Geburtsort Greifswald und machen uns auf die Spurensuche nach seinen melancholischen Motiven von Kirchenruinen und Großsteingräbern. In Mecklenburg erleben wir das barocke Gegenteil: Der wenig bekannte Hofmaler Johann Dietrich Findorff hielt in Zeichnungen und Gemälden die verspielte Welt des 18. Jahrhunderts fest. Die Brücke in unsere Zeit schlägt Ernst Barlach, der sich Mecklenburg zur Wahlheimat erkor. Musikalische Akzente erhält unsere Studienreise durch Orgelmusiken sowie Konzerte der »Festspiele Mecklenburg-Vorpommern«.

1. Tag (Donnerstag, 23. Juli) – Anreise nach Berlin

Um 13 Uhr treffen wir uns am Berliner Hauptbahnhof und besuchen als Einstimmung auf unsere Fahrt die *Alte Nationalgalerie* mit bekannten Werken von Caspar David Friedrich. Wir verlassen Berlin Richtung Norden und erreichen am Abend die mecklenburgische Nebenresidenz Neustadt-Glewe, wo wir unsere Zimmer im *Schlosshotel***** für drei Nächte beziehen.

2. Tag (Freitag, 24. Juli) – Kunststadt Schwerin

Wir fahren nach Schwerin, das ein einzigartiges architektonisches Ensemble des Klassizismus darstellt. Wir sehen das romantisch auf einer Insel im See gelegene *Schloss* mit Repräsentationsräumen des Großherzogs, dem Auftraggeber Johann Dietrich Findorffs. Dessen Werke können wir danach in der *Alten Gemäldegalerie* bestaunen. Wir beschließen den Tag mit einem Konzert des *Mecklenburg-Vorpommern-Festivals*, wo das *Julia-Fischer-Oktett* in der Wismarer *Heiligen-Geist-Kirche* musiziert:

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Streich-Oktett in Es-Dur*

George Enescu: *Streich-Oktett in C-Dur*

3. Tag (Samstag, 25. Juli) – Barockes Ludwigslust und Gut Redefin

Wir besuchen die Barockstadt Ludwigslust mit ihrem prächtigen *Schloss*. Es beherbergt hervorragende Sammlungen des 18. Jahrhunderts, zu denen vergoldete Dekorationen aus *Ludwigsluster Carton* zählen, einer besonderen Art von Papiermaché. Bis 1837 fungierte der Ort sogar als Hauptresidenz. Am Nachmittag fahren wir nach *Redefin*, das wohl berühmteste Gestüt in Mecklenburg, eingerichtet von Herzog Friedrich Franz I. im Jahre 1812 zum Zwecke der Verbesserung der Pferdezucht. Dort hören wir im Rahmen des *Mecklenburg-Vorpommern-Festivals* die *Kammerphilharmonie Bremen*:

Wolfgang Amadé Mozart: *Ouvertüre zu Don Giovanni (KV 527)*

Wolfgang Amadé Mozart: *Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur (KV 219)*

Aziza Sadikova: *Labyrinthe du temps für Akkordeon, Violine und Orchester*

Robert Schumann: *Sinfonie Nr.4 in d-Moll*

4. Tag (Sonntag, 26. Juli) – Barlachstadt Güstrow

Am Vormittag fahren wir in die alte Residenzstadt Güstrow und besuchen den *Dom*, ein Bauwerk der norddeutschen Backsteingotik mit reicher Ausstattung von der späten Romanik bis in die Neuzeit. Zu den Glanzstücken der Einrichtung zählt der *Schwebende* von Ernst Barlach. Hintergründiges zu dessen Leben und Schaffen erfahren wir anschließend in seinem *Atelier* und in der *Gertrudenskapelle*. Güstrow war zugleich der Geburtsort des Romantikers Georg Friedrich Kersting. Er war mit Friedrich befreundet und hat nun seine Gedenkstätte im *Stadtmuseum*. Abends erreichen wir die Insel Rügen, wo wir in der klassizistischen Residenz Putbus unsere Zimmer im historischen *Badehaus Goor***** direkt am Meer für drei Nächte beziehen.

5. Tag (Montag, 27. Juli) – Zeitgenosse Ludwig Gotthard Kosegarten

Wir fahren nach Altenkirchen, der Wirkungsstätte des Pfarrers und Dichters Ludwig Gotthard Kosegarten, dessen Schriften die Maler Caspar David Friedrich sowie Philipp Otto Runge maßgeblich beeinflussten. Mit der romanischen *Dorfkirche* sehen wir eines der ältesten Gotteshäuser der Insel. Die Weiterfahrt führt nach *Kap Arkona*, dem nördlichsten Punkt von Rügen und einem beliebten Motiv der Romantiker. Den Nachmittag widmen wir der *Stubbenkammer* auf der Halbinsel Jasmund, die durch das bekannte Gemälde Caspar David Friedrichs Weltruhm erlangte. Es besteht die Möglichkeit zum Spaziergang durch die Wälder der Stubnitz mit wechselvollen Ausblicken auf die See oder zu einer Schifffahrt mit Blick auf den *Königstuhl*.

6. Tag (Dienstag, 28. Juli) – Großsteingräber und Klassizismus

Wir besuchen eines der zahlreichen Großsteingräber der Insel bei Lancken-Granitz, die Friedrich zu immer neuen Bildern anregten. Dann fahren wir mit der Schmalspurbahn *Rasender Roland* nach Granitz. Dort besteht Gelegenheit zur Besichtigung des *Jagdschlösses*, das der klassizistische Architekt Johann Gottfried Steinmeyer unter Mitwirkung von Friedrichs Zeitgenossen Karl Friedrich Schinkel errichtet hat. Am Abend hören wir je nach Angebot ein Konzert in einer der Inselkirchen oder erleben eine Orgelführung.

7. Tag (Mittwoch, 29. Juli) – Caspar David Friedrichs Heimatstadt

Wir verlassen Rügen über die Sundbrücke mit Blick auf die prächtige Altstadt von Stralsund und erreichen Caspar David Friedrichs Geburtsort Greifswald. Unser Besuch gilt seiner Taufkirche – dem *Nikolaidom* – sowie dem *Pommerschen Landesmuseum* mit Werken des Romantikers. Anschließend unternehmen wir einen Abstecher zur Ruine von *Kloster Eldena*, die dem Maler als Vorbild für *Abtei im Eichwald* und andere Kirchenruinenbilder diente. Wir treten die Rückfahrt an und erreichen den Berliner Hauptbahnhof wieder gegen 18 Uhr.